

DUMONT

Namibia

Bildatlas Nr. 22

Namibia

Zauber der Wüste

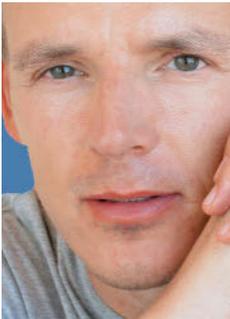
Großes Kino
Die besten Spots zur
Tierbeobachtung

Ein Stück Heimat
Übernachten auf der
Gästefarm

KAZA-Park
Naturschutz ohne Grenzen



Von Leipzig aus startet **Tom Schulze** zu Fotoreise-reisen in die ganze Welt. Für diesen Band war er mehrere Monate in Namibia unterwegs – und das mit wachsender Begeisterung.



Seit 1997 arbeitet **Fabian von Poser** als Journalist und freier Autor. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist das südliche Afrika. Fast zwei Dutzend Reisen führten ihn bereits nach Namibia.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Befragt man mich nach meinem Lieblingsreiseland, so lautet die Antwort schon seit Jahren: Namibia. Warum? Die unendliche Weite der Wüste, einzigartige Tiererlebnisse, die Freundlichkeit der Menschen und nicht zuletzt die grandiosen Lodges und liebevoll gestalteten Gästefarmen haben es mir angetan.

Die Exotik Afrikas ...

Die Begeisterung für das Land teile ich mit dem Autor dieses Bandes, Fabian von Poser, der schon als Kind von Namibia träumte, und mit dem Fotografen Tom Schulze. Eines seiner Highlight-Erlebnisse war die Fahrt mit dem Ballon über die höchsten Dünen der Welt. Dabei sind einzigartige Bilder entstanden (s. S. 34 ff). Zwar ist die Ballonfahrt einschließlich Champagnerfrühstück nicht ganz billig, dafür ist es aber auch wirklich ein traumhaftes Gefühl, über die Wüste zu schweben (siehe Aktivtipp S. 49). Oder soll es lieber in die Tiefe gehen? Zu den großen Abenteuern in Namibia gehört eine Trekkingtour durch den Fish River Canyon. Fabian von Poser begleitete eine Gruppe, die mit Mulis und Pferden im zweitgrößten Canyon der Welt unterwegs war. Die schönsten Momente waren für ihn die abendlichen Stunden am Lagerfeuer, den grandiosen Himmel Afrikas über sich ... (s. S. 117).

... und deutsch inspirierte Lebensart

Eine tolle Art das Land zu bereisen, ist die Tour mit dem eigenen Mietwagen und der Übernachtung auf Gästefarmen. Viele der Farmer sprechen Deutsch und fühlen sich nicht nur für Unterkunft und Verpflegung ihrer Gäste zuständig, sondern organisieren auch Wanderungen, Rundfahrten oder Ausritte und stehen (fast) immer für ein Gespräch zur Verfügung. Die besten Adressen verrät Fabian von Poser auf S. 26 f.

Herzlich

Ulre

Birgit Borowski

Birgit Borowski
Programmleiterin DuMont Bildatlas

world insight®



Namibia und die Welt entdecken. In kleiner Gruppe. Auf Augenhöhe!

z.B. Namibia	21 Tage	ab € 2.850,-
Indien	24 Tage	ab € 2.299,-
Peru	22 Tage	ab € 2.799,-
Georgien	14 Tage	ab € 1.599,-
Kuba	21 Tage	ab € 2.599,-

Preise inkl. Flug, Rundreise, deutschsprachiger Reiseleitung, Eintrittsgeldern und R&F-Fahrkarte



Katalog?

02236 38360 | world-insight.de

Lebe deinen Traum!

50

Der Etosha-Nationalpark ist einer der größten und artenreichsten des afrikanischen Kontinents.



Impressionen

- 8 Was für ein Land! Archaische Wüstenszenarien vor der schroffen Atlantikküste, eine faszinierende Tierwelt mit den viel gerühmten Big (und den weniger bekannten Little) Five, Kunst und Kultur vom Feinsten sowie, nicht zuletzt, traumhaft schöne Lodges.

.....

Windhoek und das Zentrum

- 20 **Ein guter Start**
Hinter den Fassaden der Hauptstadt trifft der Besucher auf eine junge Stadt, die sich mit riesigen Schritten in Richtung Zukunft bewegt.

DUMONT THEMA

- 26 **Willkommen in Namibia!**
Gästefarmen vermitteln ein Stück Heimat mitten in Afrika.

- 28 **Straßenkarte**
- 29 **Infos & Empfehlungen**

.....

Namib Naukluft Park

- 32 **Sand in Sicht!**
Das glühend heiße Sandmeer der Namib gibt Namibias größtem Nationalpark sein Gesicht.

DUMONT THEMA

- 42 **Vater Staat für Mutter Natur**
Ökotourismus in Namibia ist gut für das Land wie für die Reisenden.

- 46 **Straßenkarte**
- 47 **Infos & Empfehlungen**



32 Einer der spektakulärsten Orte des Namib Naukluft Parks sind die gewaltigen Dünen rund um Sossusvlei.



42 Namibia ist eines der ersten Länder der Erde, das den Naturschutz in seiner Verfassung als Staatsziel festgeschrieben hat.

.....

Etosha und der Norden

- 50 **Tierische Aussichten**
Die größten Tierparadiese in Namibia sind der Etosha-Nationalpark und der tropisch-feuchte Caprivi-Zipfel.

UNSERE FAVORITEN

BEST OF ...

- 18 **Die besten Spots zur Tierbeobachtung**
Namibia hat eine schier unglaubliche Tiervielfalt zu bieten. Für den Naturliebhaber bedeutet das ganz großes Kino vor der eigenen Kamera!
- 78 **Die schönsten Panorama-Lodges**
In keinem anderen afrikanischen Land gibt es so viele Unterkünfte an so fantastischen Orten wie in Namibia. Wir zeigen Ihnen unsere Auswahl der spektakulärsten davon.
- 112 **Die reizvollsten Aktivitäten mit Kindern**
Mit der Familie nach Afrika? In Namibia ist das problemlos möglich. Unsere Favoriten begeistern Groß und Klein.



DUMONT THEMA

62 **Naturschutz ohne Grenzen**
Im grenzübergreifenden KAZA-Park entsteht der zweitgrößte Nationalpark der Erde.

66 **Straßenkarte**
67 **Infos & Empfehlungen**

Swakopmund/Umgebung

70 **Namibias Sommerfrische**
Kilometerlange Sandstrände wie auf Rügen, wilhelminische Prachtbauten wie in Berlin oder Potsdam ...

80 **Straßenkarte**
81 **Infos & Empfehlungen**

Skeleton Coast, Kaokoveld

84 **Diesseits von Afrika**
Die Skelettküste ist einer der größten Schiffsfriedhöfe der Erde, das Kaokoveld noch weitgehend unberührt.

DUMONT THEMA

94 **Die letzten ihres Volkes**
Die zur Sprachfamilie der Bantu gehörenden Himba gelten als letztes (halb)nomadisch lebendes Volk in Namibia.

98 **Straßenkarte**
99 **Infos & Empfehlungen**

94 Seit Hunderten von Jahren leben die Himba als Viehzüchter und Hirten im Norden Namibias nach ihren alten Traditionen.

Lüderitz und der Süden

102 **Diamantenfieber**
Im Glutofen der Namib nahm einst der Diamantenrausch seinen Anfang.

114 **Straßenkarte**
115 **Infos & Empfehlungen**

Anhang

118 **Service, Reisemarkt**
129 **Register, Impressum**
130 **Lieferbare Ausgaben**



Genießen Erleben Erfahren

31 **Am Rand der Stadt**
Eine Townshiptour durch Windhoeks ärmstes Viertel zeigt, wie sich die Bevölkerung heute selbst hilft auf dem Weg in eine bessere Zukunft.

49 **Im siebten Himmel**
Unterwegs im Heißluftballon über das glühende Sandmeer der Namib und zu den mächtigen Dünen rund um Sossusvlei ...

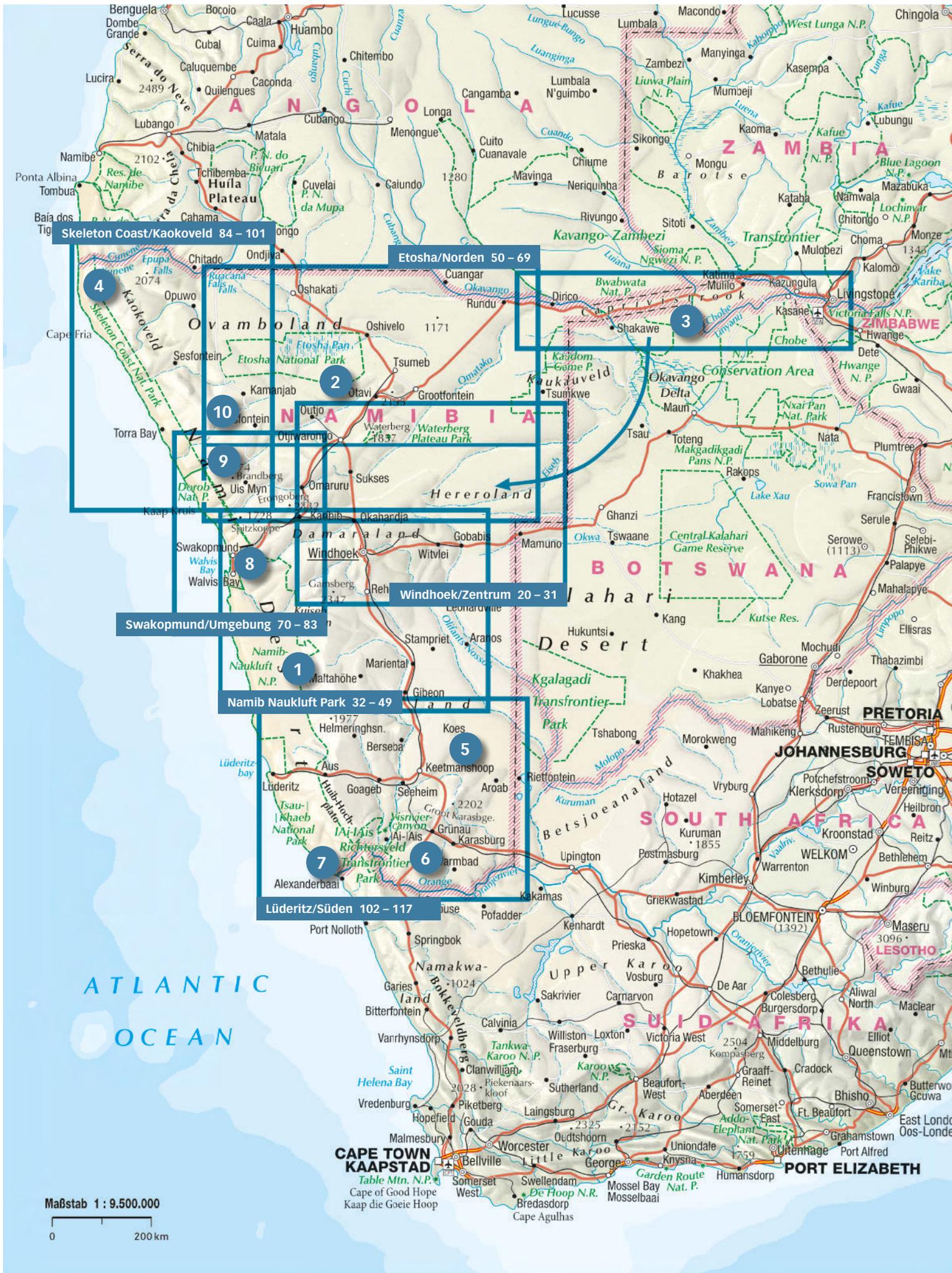
69 **Vom Zauber der Nacht**
Eine nächtliche Safari im offenen Gelände-wagen kann richtig spannend werden.

83 **Gib mir fünf!**
Zwischen Swakopmund und Walvis Bay zeigen Spuren im Sand, dass – und wie! – die Wüste lebt.

101 **Dem Himmel so nah**
Hoch, höher, am höchsten: Safari im Flugzeug an der Skelettküste und im Kaokoveld.

117 **Ab in die Tiefe!**
Multi-Trekking im Fish River Canyon, dem größten Schluchtensystem Afrikas.





4 Skeleton Coast/Kaokoveld 84 – 101

2 Etosha/Norden 50 – 69

3 Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area

10

8 Swakopmund/Umgebung 70 – 83

9 Windhoek/Zentrum 20 – 31

1 Namib Naukluft Park 32 – 49

5 Lüderitz/Süden 102 – 117

6 Richtersveld National Park

7 Tsau-ikhaeb National Park

Maßstab 1 : 9.500.000

0 200 km

Topziele

*Die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Landes und Erlebnisse, die Sie auf keinen Fall versäumen dürfen, haben wir auf dieser Seite für Sie zusammengestellt. Auf den Infoseiten ist das jeweilige Highlight als **TOPZIEL** gekennzeichnet.*

NATUR

- 1 **Namib Naukluft Park:** Die bis zu 300 Meter hohen Dünen des Sossusvlei verschaffen Eindrücke, die man nie wieder vergisst. **Seite 47**
- 2 **Etosha-Nationalpark:** An den Wasserlöchern des Parks beobachtet man eine faszinierende Tierwelt. **Seite 67**
- 3 **Caprivi-Zipfel:** In den feuchten Sumpflandschaften haben Elefanten „Vorfahrt“ und äsen Büffel, in den Süßwasserpools sonnen sich Hippos und Krokodile. **Seite 68**
- 4 **Skeleton Coast National Park:** Der Park ist alles andere als lieblich. Doch genau das macht auch seinen ganz besonderen Reiz aus. **Seite 100**
- 5 **Köcherbaumwald:** Zwar gibt es in Namibia viele Orte, an denen die seltenen Bäume wachsen, doch keiner ist so schön wie dieser. **Seite 116**



1

AKTIV

- 6 **Fish River Canyon:** Der 161 Kilometer lange Fish River Canyon ist eines der größten Naturwunder des südlichen Afrika – und ein Trekkingparadies par excellence. **Seite 116**

ERLEBEN

- 7 **Tsau-||Khaeb-(Sperrgebiet)-Nationalpark:** In der Einsamkeit der Namib liegen rund 100 Jahre alte, teils völlig von Sand bedeckte Diamantstädte. **Seite 116**



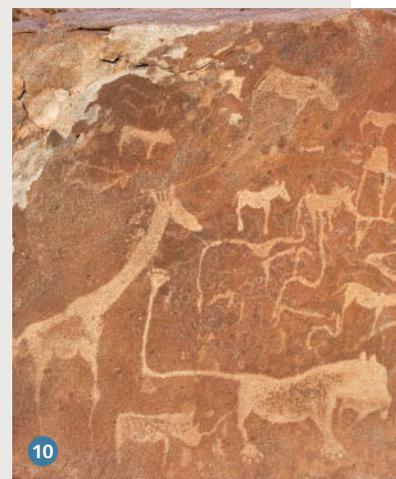
5



9

KULTUR

- 8 **Swakopmund:** Jugendstil- und Barockfassaden in einer Stadt, die sich in den letzten Jahren deutlich gewandelt hat. **Seite 81**
- 9 **Brandberg:** Namibias höchster Gipfel ist ein großartiges Wanderrevier und ein riesiges Freilichtmuseum mit beeindruckenden prähistorischen Felszeichnungen. **Seite 99**
- 10 **Twyfelfontein:** Nicht versäumen sollte man auch eine Erkundung der von der UNESCO als Erbe der Welt geschützten Felsgravuren in diesem faszinierenden „Louvre der Wüste“. **Seite 99**



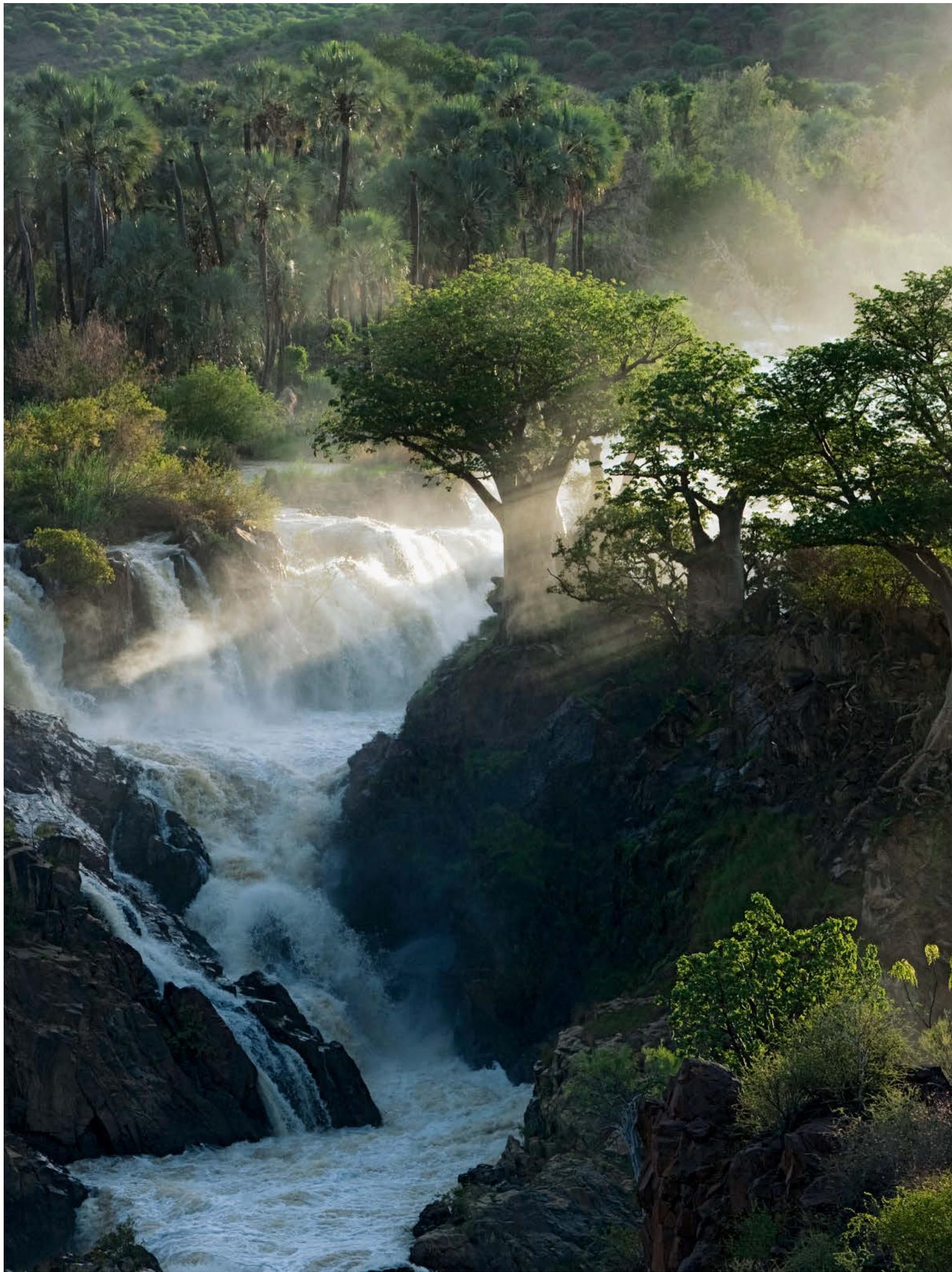
10

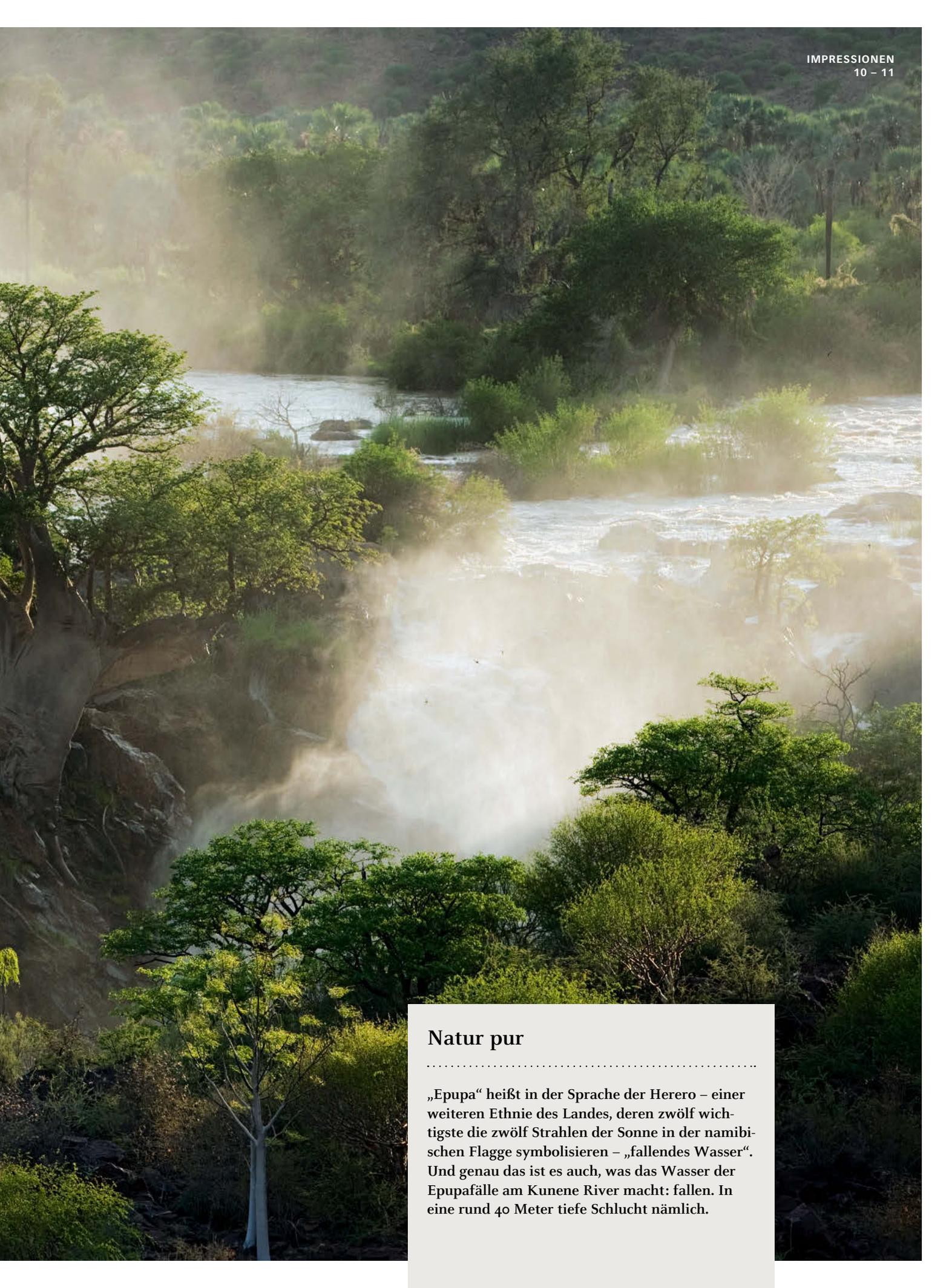
Jäger und Sammler

Namibias Urbevölkerung, die auch als „Buschmänner“ bekannten San, repräsentiert heute mit knapp zwei Prozent der Einwohner die kleinste ethnische Gruppe des Landes. Als nomadische Jäger und Sammler wie einst ihre Vorfahren leben nur noch die wenigsten von ihnen. Die meisten arbeiten auf einer Farm, als touristische Führer oder als Führer von Wildniswanderungen wie hier im rund 130 Kilometer nordwestlich von Windhoek gelegenen Aabadi Bush Camp.









Natur pur

„Epupa“ heißt in der Sprache der Herero – einer weiteren Ethnie des Landes, deren zwölf wichtigste die zwölf Strahlen der Sonne in der namibischen Flagge symbolisieren – „fallendes Wasser“. Und genau das ist es auch, was das Wasser der Epupafälle am Kunene River macht: fallen. In eine rund 40 Meter tiefe Schlucht nämlich.



Faszination Tierwelt

Wasser ist Leben – das wissen auch die Elefanten und der Springbock am Wasserloch Nebrowni im Etosha-Nationalpark. Warum das Loch so heißt, kann an dieser Stelle leider nicht beantwortet werden. Dass Wasserlöcher in Namibia überhaupt einen Namen haben, sagt aber auch schon einiges – anderswo benennen sie Gipfel. „Etosha“ jedenfalls bedeutet sinngemäß „der große weiße Platz“. Und dieser Name, betrachtet man nur mal dieses Bild, erklärt sich nun wirklich von selbst.



Tradition und Alltag

Bis heute haben sich die traditionell im Kaokoveld als Viehzüchter lebenden Himba ihre ursprüngliche Lebensweise bewahrt. Dazu gehört die traditionelle Reinigungszeremonie der Frauen, für die sie ein Feuer aus aromatischen Kräutern und Ästen entfachen. Im aufsteigenden Rauch löst sich die rote Paste auf ihrer Haut, mit der sie sich jeden Morgen neu einreiben – Schönheitsideal und Schutz vor der Sonne wie vor Stechmücken gleichermaßen.

